



# Einführung

## Auslandshilfe in Libanon & Indien

DE-Update 20/02/24

Neue Version mit  
unserer Tätigkeit vor Ort  
seit 25 Jahren!

## KONTAKTE

### **Adresse**

Association Ushagram Suisse  
CP 138, 1211 Genève 12  
**Web:** [www.ushagram-suisse.org](http://www.ushagram-suisse.org)

**Präsidentin:** Barbara Frank (F, D)  
[info@ushagram-suisse.org](mailto:info@ushagram-suisse.org)  
079 601 70 21

### **Kontakt / Projektleiter und Direktor:**

Jacques Albohair  
CP 138, 1211 Genève 12  
[info@ushagram-suisse.org](mailto:info@ushagram-suisse.org)

### **Bank, Crédit Suisse AG**

Avenue d'Ouchy 52, CP 5722, 1002 Lausanne  
Inhaber: Association Ushagram Suisse  
Konto Nr: 145 4781-31  
IBAN: CH54 0483 5145 4781 3100 0  
Clearing: 4835  
BIC/SWIFT: CRESCHZZ80A

## UNTERSTÜTZUNGEN

Seit ihrer Gründung wurden die Programme des Vereins unterstützt von: Stadt Genf, Abteilung für Sozialwesen / Kanton Genf, Internationale Solidarität / Fond 1% der UNO / SIG / Migros / verschiedene Genfer Gemeinden: Anières, Athénaz, Bardonnex, Bellevue, Bernex, Carouge, Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg, Choulex, Cologny, Collex-Bossy, Collonge-Bellerive, Confignon, Corsier, Genthod, Jussy, Laconnex, Lancy, Meinier, Meyrin, Onex, Plan-les-Ouates, Perly-Certoux, Prégny-Chambesey, Puplinge, Satigny, Thônex, Troinex, Vandoeuvres und Veyrier, die Gemeinde Poschiavo (GR) / die Bank Lombard Odier Darier Hentsch & Cie. / Genfer Verband der Uhrmacher und Juweliere sowie die FRUI, die SIG...

**Ushagram Suisse, eine als gemeinnützig anerkannte Non-Profit-Organisation, wurde 1999 in Genf gegründet.** Sie ist das Ergebnis eines Treffens zwischen ihrer Gründerin, der Schweizer Juristin Kari Bohr, und dem Gründer der indischen NGO Ushagram Trust. Jacques Albohair, derzeitiger Exekutivdirektor und ehemaliger Präsident, unterstützte Frau Bohr seit 2001 bei den Aktivitäten und konzentriert sich seit 2014 auf die Leitung der Projekte vor Ort.



Aborigines-Frau, Kechala, Orissa, Indien

Seit seiner Gründung arbeitet Ushagram Schweiz direkt mit lokalen NGOs zusammen, die mit benachteiligten indigenen Völkern arbeiten. Gemeinsam führen sie nachhaltige und umweltfreundliche Programme zur ländlichen Entwicklung durch, um ihnen zu helfen, aus dem Kreis des Elends auszubrechen und in Würde selbständig zu werden.



Handwerkliche Ausbildung, Ushagram Trust, Westbengalen, Indien

So hat die Organisation finanziell dazu beigetragen, den Alltag dieser Menschen zu verbessern, indem sie zahlreiche Programme in verschiedenen Bereichen unterstützte: Verbesserung des Zugangs zu medizinischer Versorgung, Entwicklung von sanitären Lösungen, Zugang zu sauberem Wasser, Verbesserung der Ernährung, Unterstützung einer ökologischen Landwirtschaft, Bildung und Ausbildung für Kinder und Erwachsene, Schulungen zur Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten, Selbsthilfegruppen von Frauen, Mikrokredite, Jugendverbände usw.

Das erste Programm zur ländlichen Entwicklung, welches die Organisation zum Zeitpunkt ihrer Gründung unterstützte, war in Westbengalen im Nordosten Indiens, in einer der ärmsten Regionen, die an Bangladesch grenzt, 30 km von der Grenze entfernt und 90 km nördlich von Kalkutta, wo ständig Wirtschafts-flüchtlinge aus dem Nachbarland einströmen.

Bohrung eines artesischen Brunnens, Kechala, Orissa,







Einzelunterricht, Kechala, Stammesgebiet, Orissa, Indien

Etwa 40 000 Menschen in 14 Dörfern haben von den Entwicklungsprogrammen profitiert. Nach 13 Jahren kontinuierlicher Unterstützung durch Ushagram Schweiz hat sich der Verein im Jahr 2012 aus dem Programm zurückgezogen, da es ausgereift und autonom geworden ist.

Seit 2004 unterstützen wir ein Programm zur Entwicklung eines Stammesgebiets von Urvölkern im Bundesstaat Orissa in Indien. Die Ureinwohner, die Aborigines, wurden durch den Bau eines gigantischen Wasserkraftdamms aus ihrem jahrtausendealten Lebensraum vertrieben.

Jugendliche, Kechala, Stammesgebiet, Orissa, Indien



Neben dem Verlust ihres Lebensraums verloren sie auch ihre Traditionen.

Das Programm umfasst die Ausbildung von 200 Kindern, die als Erstlerner fungieren, da die Generationen vor ihnen Analphabeten waren. Das Programm hilft auch bei der Verbesserung des Lebensraums und des Zustands der Nachbardörfer, der Entwicklung von sanitären Lösungen, dem Zugang zu sauberem Wasser, der Verbesserung der Ernährung, der Einführung neuer Formen der Subsistenzlandwirtschaft, um die Erwachsenen auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit zu begleiten.



800 Menschen aus vier Dörfern haben direkt davon profitiert und etwa 2500 indirekt. In den letzten Jahren haben einige der Kinder, die vom Programm profitiert haben, den Wunsch geäußert, das erworbene Wissen an jüngere Generationen weiterzugeben und das Programm für sich und ihre Altersgenossen durch Nachahmung des Modells weiterzuentwickeln. Eine Auswahl dieser Kinder reist in die Hauptstadt, um ihre Ausbildung abzuschließen und ihre Prüfungen abzulegen. Wenn sie an den Ort zurückkehren, nehmen sie nach und nach die Aktivitäten auf eigene Faust wieder auf.

Bis zu ihrer Autonomie, in gegenseitigem Einvernehmen mit unserem lokalen Partner, haben wir beschlossen, während dieser mehrjährigen Übergangsphase nur Projekte zu unterstützen, die auf Dauer angelegt sind.







Syrische Flüchtlinge, informelle Siedlung, Al Qaa, Bekaa, Libanon

2018 haben wir 100 Zeltfamilien in Halba, Nord, Zugang zu sauberem Wasser verschafft und einen Raum für die Erwachsenenbildung ausgestattet. Zwischen 2019 und 2021 bildeten wir 80 Frauen in professioneller Gastronomie und Konservenherstellung und 32 Jugendliche in Automechanik und Kosmetik aus. **Zwischen 2020 und 2023 haben wir 725 Flüchtlingskinder alphabetisiert, von denen 385 von nun an die Schule besuchen (65% Mädchen). Das sind 130 Kinder pro Jahr über drei Jahre.** Auch wenn es aus der Ferne so aussieht, als würde sich die Lage in Syrien beruhigen, fürchten sich die Flüchtlinge (vor allem Regierungsgegner) vor der Rückkehr in ihr zerstörtes Land. Nach Einschätzung unserer Partner vor Ort wird der Bedarf daher noch lange anhalten. ♦

Seit 2015 haben wir dank der Arbeit unserer französisch-libanesischen Sekretärin in Partnerschaft mit bewährten und seriösen lokalen NGOs Maßnahmen zur Unterstützung syrischer Flüchtlinge und der libanesischen Aufnahmebevölkerung begonnen. Der Libanon, der so groß wie die Westschweiz ist, hat eine doppelt so hohe Bevölkerungsdichte. Mit dem massiven Zustrom von Flüchtlingen ist seine Bevölkerung um 50 % gewachsen. Die Herausforderungen für dieses Aufnahmeland sind gigantisch und vielfältig.

Im Jahr 2016 engagierten wir uns in einem Projekt zur handwerklichen Ausbildung von Flüchtlingsfrauen in Westbekaa. Im Jahr 2017 organisierten wir eine landwirtschaftliche Ausbildung für Flüchtlinge im Nordosten.



Syrische Flüchtlinge, informelle Siedlung, Al Qaa, Bekaa, Libanon



Seit der Gründung von Ushagram Schweiz im Jahr 1999, also vor 24 Jahren, haben wir 1'448'876 CHF gesammelt, was einem Durchschnitt von fast 63'000 CHF. pro Jahr entspricht - und dies im Rahmen einer Aktivität (Projektsuche, Fundraising, Projektmanagement), die in der Freizeit der aktiven Mitglieder getätigt wird. Hier eine kurze Zusammenfassung:

## INDIEN (West-Bengalen und Orissa)

- Bildung und Ausbildung

Bau einer öffentlichen Bibliothek auf dem Land  
Bau, Renovierung, Erweiterung oder Unterstützung von 14 Kindergärten und 2 Grundschulen  
Bau von zwei naturwissenschaftlichen Räumen  
Finanzierung von Schulprogrammen  
Kauf von Sportgeräten für eine Halle  
Schulische Unterstützung von Kindern, die aus der Schule gefallen sind  
Verschiedene Alphabetisierungsprogramme  
Ausstattung von Räumen für die Computerausbildung  
Patenschaften für den Schulbesuch von Kindern  
Beteiligung am Bau von ländlichen Internaten und deren Einrichtung  
Beteiligung am Bau einer 1000 m2 großen Schule mit 20 Räumen und einer Bibliothek  
Bau von Spiel- und Sportplätzen

- Handwerk, Landwirtschaft und Produktion

Bau einer Produktionsstätte für Lebensmittel (Gewürze, Honig, Chutney, Essiggurken, Senf, Fruchtsäfte usw.), die 80 Personen beschäftigt.  
Bienenzuchtprogramm und Produktionseinheit, Bau und Einrichtung.  
Bau und Unterstützung einer Produktionsstätte für Kunsthandwerk aus Jute, die 40 Personen beschäftigt.  
Bau und Unterstützung einer Produktionsstätte für Stickerei, Batik und Weberei, die 80 Personen beschäftigt.  
Durchführung von Schulungen neben den Produktionswerkstätten.  
Bau eines Ausstellungs- und Verkaufsraums für handwerkliche Produktion.  
Sanierung eines Batik-Färbezentrums (Wasseraufbereitung).  
Aufbau eines Verkaufsnetzes für handwerkliche Produkte.  
Bau eines Getreidesilos.  
Anlegen von Gemüseärten.  
Wiederaufforstung und Anlegen von Obstgärten (Tausende von Bäumen).  
Ausbildungen in Pfropfen, Gartenbau und biodynamischer Landwirtschaft.  
Verschiedene handwerkliche Schulungen; Bau und Ausstattung einer ländlichen Schmiede.  
Pilotprogramm für biologische Landwirtschaft.  
Ausrüstung zum Sammeln von Regenwasser für landwirtschaftliche Zwecke.  
Sanierung von 4 Teichen und Einrichtung von Fischzuchtanlagen.  
Fußpumpen für die Bewässerung.  
Bau einer Modell-Milchfarm (Stall, Nebengebäude etc.) und Kauf von Kühen.  
Installation von Biogas, um die Küche vor Ort zu versorgen.

- Gesundheit, Familien, Frauen

Allgemeine Gesundheitscamps, Zahn- und Augengesundheit (Kataraktoperationen), Transfusionen, Malaria, TB.  
Bohren von ca. 20 artesischen Brunnen (Trinkwasser und Bewässerung).  
Unterstützung von 300 Selbsthilfegruppen von 15-20 Frauen und Mikrofinanzierungen (ca. 4'500 Frauen).  
Bau einer Unterkunft für Frauen.  
Kauf von 100 Biomassekochern für die Küche, Implementierung und Schulung.  
Sanierung und Bau von öffentlichen Latrinen.  
Ernährungscamps

- Zugang, Infrastruktur, Erschließung

Instandsetzung von ländlichen Straßen  
Einrichtung von elektrischen Pumpen zur Versorgung von Aborigines-Heimatdörfern  
Kauf und Renovierung von Shuttle-Booten, um Aborigine-Siedlungen über einen See zu erreichen  
Bau von Gemeinschaftsküchen, Speisesälen und -räumen  
Solare Elektrifizierung von Gebäuden  
Tragbare solare Elektrifizierung für die Hütten von Aborigine-Dorfbewohnern  
Bau von öffentlichen Duschen und Latrinen  
Bau von Unterkünften für Freiwillige  
Bau einer Krankenstation mit Warenlager

## In Libanon (syrische Flüchtlinge) seit 2016

Handwerkliche Ausbildung (Nähen, Sticken, Häkeln, Stricken) von 60 Frauen, Westbekaa.  
Ausbildung von 50 Frauen in Schneiderei und 35 Familien im Anbau von Kräutern, Al Qaa, Nordosten.  
Zugang zu sauberem Trinkwasser für 100 Flüchtlingsfamilien in Zelten, Halba, Nord  
Einrichtung und teilweise Ausstattung eines Raums für die Erwachsenenbildung, Halba, Nord  
Berufsausbildung von 120 Frauen in den Bereichen Kochen, Konservenherstellung und Catering, sowie von 32 Jugendlichen in Automechanik bzw. Kosmetik  
Alphabetisierung von 725 nicht eingeschulten Kindern Einschulung von 385 in öfftl. Schulen

---

## **Danksagung**

*Ohne die Unterstützung unserer auf der ersten Seite genannten Spender, insbesondere der Gemeinden des Kantons Genf, wären diese Aktionen nicht möglich gewesen.*